

Vorwort	15
1. Einleitung	17
1.1 Fragestellung und Aufbau der Arbeit	17
1.2 Der theoretisch-konzeptionelle Rahmen: Public Diplomacy	25
1.3 Archiv- und Quellenlage	28
1.4 Stand der Forschung	32
2. Zur sozialistischen Auslandsinformation und zu den kulturellen Auslandsbeziehungen der DDR	43
2.1 Konzeptionelle Grundzüge der kulturellen Auslandsbeziehungen und der sozialistischen Auslandsinformation	43
2.2 Überblick über die wesentlich an der Auslandsinformation beteiligten Institutionen	49
2.2.1 Institutionen der Auslandsinformation auf der Parteiebene	52
2.2.2 Institutionen der Auslandsinformation auf der staatlichen Ebene	56
2.2.3 An der Auslandsinformation beteiligte Institutionen auf der gesellschaftlichen Ebene: die nichtstaatlichen Organisationen und die Massenorganisationen	59
2.3 Außenpolitische Einordnung, Aufgaben und Adressaten der auslandsinformativischen Tätigkeit gegenüber Schweden nach 1972	61
3. Die Liga für Völkerfreundschaft	71
3.1 Institutionelle Entwicklung	71
3.2 Deutsch-Nordische Gesellschaft – Gesellschaft DDR-Nord-europa – Freundschaftsgesellschaft DDR-Schweden	86
3.3 Zentrale Tätigkeitsfelder: Delegationspolitik und Studientourismus in der DDR	91
3.4 Die Medienpolitik	98
3.5 Aktivitäten des MfS in der Liga für Völkerfreundschaft	102
3.6 Zusammenfassung	107

4.	Der Auslandsstützpunkt der Liga für Völkerfreundschaft in Schweden: Das DDR- Kulturzentrum in Stockholm und das Deutschlektorat Stockholm	109
4.1	Das Kulturzentrum vor der Anerkennung 1972	110
4.2	Das Kulturzentrum nach der Anerkennung	116
4.2.1	Aufbau und Organisation von Kulturzentrum und Deutschlektorat, Struktur und Zusammensetzung des Personals	117
4.2.1.1	Die Räumlichkeiten	117
4.2.1.2	Die Personalstruktur	118
4.2.1.3	Zu den Aktivitäten des MfS am Kulturzentrum	123
4.2.1.4	Die Finanzierung	125
4.2.1.5	Einsatzbedingungen im Land: Restriktionen für das Personal	127
4.2.2	Die Aufgabenstellung des Kulturzentrums und des Deutschlektorats nach der Anerkennung	130
4.2.3	Die Zielgruppen des Kulturzentrums und des Deutschlektorats	135
4.2.4	Die schwedischen Partner des Kulturzentrums	136
4.2.5	Die Zusammenarbeit mit dem Arbeiterbildungsverband und der Vereinigung der Volkshäuser	142
4.2.5.1	Der Arbeiterbildungsverband	143
4.2.5.2	Die Vereinigung der Volkshäuser	150
4.3.	Zusammenfassung	152
5.	Die Veranstaltungstätigkeit des DDR-Kulturzentrums und des Deutschlektorats – Dreh- und Angelpunkte der zentralen Aktionen der politischen Auslandsarbeit gegenüber Schweden	155
5.1	Die Methode »Andere über uns«	155
5.2	Die Veranstaltungstätigkeit des Kulturzentrums	159
5.2.1	Die wesentlichen Bereiche der Veranstaltungstätigkeit: Die Monatsprogramme	159
5.2.2	Beispiele für die inhaltliche Tätigkeit des Kulturzentrums	163
5.2.2.1	Alle Jahre wieder: Die Jahrestage der Gründung der DDR	163
5.2.2.2	Beethoven – ein »konsequenter bürgerlicher Revolutionär«	172

5.2.2.3	Das klassische und romantische Erbe als ideologisches Kampffeld in der Auslandsinformation	173
5.2.2.4	Die Instrumentalisierung des Erbes Martin Luthers in der Auslandsinformation	177
5.2.2.5	Diplomaten im Trainingsanzug	183
5.2.2.6	Die Darstellung und Vermittlung des antifaschistischen Mythos der DDR	187
5.3	Zusammenfassung	193
6.	Das Deutschlektorat am DDR-Kulturzentrum	195
6.1	Die Sprachkurse des Deutschlektorats	195
6.2	Die Weiterbildung schwedischer Deutschlehrer	198
6.2.1	Zusammenarbeit mit der Fortbildungsabteilung Uppsala – Fortbildungskurse für schwedische Deutschlehrer 1972-1990 in Leipzig und gemeinsame Veranstaltungen in Schweden	202
6.2.2	IHFK und ISK und weitere Sprachkurse in der DDR	213
6.3	Die Arbeit an den schwedischen Hochschulen	218
6.4	Die Arbeit mit Schülern	227
6.5	Die Arbeit mit Lehrbuchautoren	231
6.6	Die Kontaktarbeit zum schwedischen Ausbildungsradio	239
6.7	Die Publizistische Arbeit des Deutschlektorats und des Kulturzentrums	243
6.8	Zusammenfassung	247
7.	Höhepunkte der Tätigkeit des Kulturzentrums: Die DDR-Tage und -Wochen und abschließende Betrachtung zum Erfolg der Tätigkeit	249
7.1	Die DDR-Tage und -Wochen in schwedischen Kommunen	249
7.1.1	Vorbereitung, Zielsetzung und Zielgruppen	253
7.1.2	Zur Zusammenarbeit mit den schwedischen Kommunen	255
7.1.3	Der Einsatz von Künstlern und Delegationen aus der DDR	257
7.1.4	Das Programm der DDR-Tage und -Wochen	260
7.1.5	Zu den schwedischen Reaktionen und dem Erfolg	266

7.1.5.1	Die Resonanz auf die DDR-Tage und -Wochen	267
7.1.5.2	Das Presseecho	270
7.1.5.3	Resümee zum Erfolg	277
7.2	Abschließende Betrachtung zum Erfolg der Tätigkeit des DDR-Kulturzentrums	278
7.2.1	Zur Kontaktarbeit	279
7.2.2	Zum Umfang der Veranstaltungstätigkeit und zur schwedischen Resonanz auf die Tätigkeit	281
7.2.3	Zur Wirkung der Tätigkeit	286
7.2.3.1	Teilerfolge in der Selbstdarstellung der DDR mit dem Thema Sport und durch kulturelle Spitzenveranstaltungen	286
7.2.3.2	Die Ausbürgerung Wolf Biermanns – eine Entscheidung mit fatalen Auswirkungen für die Auslandsinformation	287
7.2.3.3	Die Abberufungen der Deutschlektoren	291
7.2.3.4	Proteste gegen die Tätigkeit des DDR-Kulturzentrums	293
7.2.4	Resümee zum Erfolg und zur Wirkung der Tätigkeit des Kulturzentrums	295
8.	Die Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR	297
8.1	Die Gesellschaft vor der Anerkennung 1972 – Ein Überblick	297
8.2	Die Aufgaben der Gesellschaft nach der Anerkennung	300
8.3	Die Organisationsstruktur	302
8.4	Die Mitgliederentwicklung	305
8.5	Mitgliederstruktur und Motive für die Mitgliedschaft	309
8.5.1	Mitgliederstruktur	310
8.5.2	Wege zur Freundschaftsgesellschaft, Gründe für die Mitglied- schaft und Motive für das Engagement für die DDR	317
8.6	Die Finanzierung	326
8.7	Die Einflussnahme der DDR auf die Freundschaftsgesellschaft	331
8.7.1	Die Arbeitsvereinbarungen	331
8.7.2	Die Zusammenarbeit mit dem DDR-Kulturzentrum	334
8.7.3	Die Propagandistenseminare in der DDR	337

8.7.4	Tagungen der Liga für Völkerfreundschaft mit Repräsentanten der Nationalen Freundschaftsgesellschaften	339
8.7.5	Das System von Auszeichnungen, Ehrungen und Begünstigungen von Mitgliedern der Gesellschaft	343
8.7.6	Resümee zur Einflussnahme der DDR auf die Gesellschaft	347
9.	Die Tätigkeit der Freundschaftsgesellschaft	349
9.1	Die Veranstaltungstätigkeit	349
9.2	Die Reisetätigkeit	359
9.2.1	Delegationsreisen und allgemeine Studienreisen in die DDR	359
9.2.2	Das Ende der Ostseewochen	369
9.2.3	Ostseetourismus – Studienurlaub in Kühlungsborn als Ersatz für die Ostseewochen	373
9.2.4	Jugendlager in der DDR als Form des Studententourismus	383
9.3	Die Publikationstätigkeit	389
9.4	Die Freundschaftsgesellschaft als Wächter des DDR-Bildes	393
9.5	Versuche der direkten politischen Einflussnahme durch die Freundschaftsgesellschaft auf die schwedische Außenpolitik	398
9.6	Die Referenzgruppe im Schwedischen Reichstag für die Zusammenarbeit mit der Freundschaftsgesellschaft	402
9.7	Das Ende der Freundschaftsgesellschaft	404
9.8	Zusammenfassung	406
10.	Mediale Public Diplomacy: Das Beispiel der DDR-Revue	409
10.1	Die Auslandszeitschrift DDR-Revue	409
10.2	Die Selbstdarstellung in der DDR-Revyn	412
10.2.1	Zu den Ergebnissen der quantitativen Analyse	413
10.2.2	Ergebnisse der qualitativen Analyse	417
10.2.2.1	Die DDR, ein moderner, erfolgreicher, menschenfreundlicher Staat	417
10.2.2.2	Die DDR, ein Staat, der den Frieden liebt und für ihn kämpft	422
10.2.2.3	Die DDR, ein antifaschistischer Staat	431

10.2.2.4	Die DDR, ein internationaler Staat	438
10.2.2.5	Die DDR, ein Kulturstaat mit Tradition	440
10.3	Einsatz und Wirkung der DDR-Revyn in der Auslandsinformation gegenüber Schweden	442
10.3.1	Der Einsatz der DDR-Revyn	442
10.3.2	Zur Wirkung der DDR-Revyn	445
10.4.	Zusammenfassung	447
11.	Zur Presse in Schweden und der DDR	449
11.1	Fallstudien zur Berichterstattung über die DDR in den schwedischen Tageszeitungen »Dagens Nyheter« und »Svenska Dagbladet«	449
11.1.1	Die Berichterstattung über den 25. Jahrestag der DDR	450
11.1.2	Die Berichterstattung über die Ausbürgerung Wolf Biermanns	454
11.1.3	Die Berichterstattung über den Besuch Olof Palmes in der DDR	457
11.1.4	Die Berichterstattung über den 35. Jahrestag der DDR	460
11.1.5	Die Berichterstattung über die Absage des DDR-Besuchs von Bundeswirtschaftsminister Helmut Haussmann im März 1989	463
11.1.6	Resümee zu den Fallstudien zur Berichterstattung über die DDR	464
11.2	Aktionen der Auslandsinformation gegenüber Schweden in der Presse der DDR: Das Beispiel »Neues Deutschland«	465
11.2.1	Die Berichterstattung über Aktionen der Auslandsinformation in Schweden	466
11.2.2	Die Berichterstattung über Aktionen der Auslandsinformation im eigenen Land	472
11.2.3	Innenpolitische Funktion der Berichterstattung über die Aktivitäten der Auslandsinformation in den Medien der DDR	478
12.	Zusammenfassung und Ausblick	481
13.	Abkürzungsverzeichnis	491

14.	Quellen- und Literaturverzeichnis	495
14.1	Ungedruckte Quellen	495
14.2	Gespräche und Schriftwechsel mit Zeitzeugen	496
14.3	Schriftliche Befragung der ehemaligen Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR	498
14.4	Elektronische Dokumente	498
14.5	Gedruckte Quellen und Literatur	498
14.6	Zeitungen und Zeitschriften	518
15.	Abbildungsverzeichnis	521
16.	Anhänge	525
I:	Anschreiben an die ehemaligen Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR	525
II:	Fragebogen der Befragung der ehemaligen Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR im Oktober 2004	526
III:	Übersicht über die Publikationen der Auslandspresseagentur Panorama DDR in schwedischer Sprache 1973-1989	527
IV:	Übersicht über den beruflichen Hintergrund der Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR in den 1970er und 1980er Jahren	535
V:	Übersicht über die Delegations- und Studienreisen der Freundschaftsgesellschaft Schweden-DDR in die DDR 1973-1989	537
VI:	Daten zur Untersuchung der Berichterstattung in der Presse der DDR über Aktionen der Public Diplomacy der DDR gegenüber Schweden	547
VII:	Übersicht über die Tageszeitungen in der DDR, die über die Beratung der Liga für Völkerfreundschaft (02.-03.12.1978) mit den Repräsentanten der Nationalen Freundschaftsgesellschaften und über das Begleitprogramm der Tagung (04.-06.12.1978) berichteten	550